



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Spielleiter

Stefan Ritzheim
Kreuzstraße 82
55120 Mainz
☎ 06131 / 969430
stefan.ritzheim@t-online.de

TOP xxx

Anträge zur Spielordnung der Schachjugend Rheinland-Pfalz

2. Schnellschach

Der Paragraph 4.5 sollte wie folgt geändert werden,

Anhang A (Schnellschach) Nr.4.2 wird erst ab den Altersklassen U14 angewandt.

Für die Altersklassen U8, U10 und U12 gelten folgende Bestimmungen: Sobald die Uhr des Gegners in Gang gesetzt wurde, ist ein regelwidriger Zug abgeschlossen. Der Gegner darf dann reklamieren, dass der Spieler einen regelwidrigen Zug gemacht hat, bevor der Reklamierende seinen Zug ausgeführt hat. Nur nach einer derartigen Reklamation darf der Schiedsrichter eingreifen. Wenn allerdings beide Könige im Schach stehen oder eine Bauernumwandlung nicht abgeschlossen wurde, greift der Schiedsrichter nach Möglichkeit ein. Die Strafe (Verwarnung, Zeitstrafe bzw. Zeitbonus für den Gegner, Partieverlust) für den Regelvorstoß legt der Schiedsrichter fest. Der Schiedsrichter darf frühestens nach dem dritten regelwidrigen Zug die Partie als Verlust für den Bestrafenden werten. Der Schiedsrichter bestimmt in diesem Fall auch das Ergebnis des Gegners.

durch

Anhang A (Schnellschach) Nr.4.2 wird erst ab den Altersklassen U14 angewandt.

Für die Altersklassen U8, U10 und U12 gelten folgende Bestimmungen: Sobald die Uhr des Gegners in Gang gesetzt wurde, ist ein regelwidriger Zug abgeschlossen. Der Gegner darf dann reklamieren, dass der Spieler einen regelwidrigen Zug gemacht hat, bevor der Reklamierende seinen Zug ausgeführt hat. Wenn der Schiedsrichter einen abgeschlossenen regelwidrigen Zug beobachtet, muss er eingreifen, vorausgesetzt der Reklamierende hat seinen nächsten Zug noch nicht ausgeführt. Die Strafe (Verwarnung, Zeitstrafe bzw. Zeitbonus für den Gegner, Partieverlust) für den Regelvorstoß legt der Schiedsrichter fest. Der Schiedsrichter darf frühestens nach dem dritten regelwidrigen Zug die Partie als Verlust für den Bestrafenden werten. Der Schiedsrichter bestimmt in diesem Fall auch das Ergebnis des Gegners.

Begründung: Wenn der Schiedsrichter einen Regelverstoß beobachtet, dann hat er immer einzugreifen.